

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 23 (1912)

Rubrik: Chronologische Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronologische Notizen.

1910.

- November. Jetzt vernimmt man allenthalben das Klagewort: „Teuerung“ und hört von Begehren um Teuerungs-zulagen. Die Lebensmittelpreise sind gestiegen; bes-sonders der Milch- und Fleischaufschlag gibt manchem Hausvater und mancher Hausfrau zu denken. Ein Zeichen der Kulturepoche bildet der Meerfischmarkt im Winter in Brugg und die Einfuhr gefrorenen Fleisches aus Argentinien.
Uebrigens ist an Fest-, Vereins- und Ge-selligkeitsfreuden und Unterhaltungen aller Art keine Abnahme zu verspüren.
- November. In diesem Monat toben in den ersten Tagen heftige Föhntürme, dann fallen Niederschläge, bald Regen, bald Schneegestöber; warmer Vorwinter.
- " 2. Elektrisches Licht leuchtet zum ersten Mal in Lauffohr. Alle Gemeinden um Brugg, Windisch und Uzniken haben nun dieses Licht und diese Kraft der neuen Zeit, in Birrenlauf wird sie nächstens auch eingeführt.
- " 2. Wird im Krematorium Zürich schlicht bestattet ein großer Wohltäter der Menschheit, dessen Namen der Chronist nicht vergessen darf, nämlich Henri Dunnant, auf dessen Anstalten die sogenannte Genfer Konvention, das „Rote Kreuz“ und das internationale Abkommen über Linderung der Kriegsleiden ins Leben gerufen wurde.
- Dezember 1. Eidgenössische Volkszählung.
- " 4. Aargauische Volksabstimmung: 1. Besteuerung der Aktiengesellschaften und Erwerbsgenossenschaften: Kanton 30,152 Ja und 7535 Nein, Bezirk Brugg 2818 Ja, 637 Nein. 2. Einführung der formulierten Initiative: Aargau 22,900 Ja, 13,717 Nein, Bezirk Brugg 2055 Ja, 1312 Nein.
Im „Brugger Tagblatt“ und „Aarg. Hausfreund“ erscheint ein von einem Initiativkomitee unterzeichneter Aufruf zur Zeichnung von Beiträgen an die Errichtung eines Bezirksspitals, der schon seit geraumer Zeit projektiert ist. Es fehlen an die halbe Million der Kosten noch 100,000 Fr., Gemeinden und Private sollen zeichnen. Es geschieht in erfreulicher Weise.
- " 14. † Lehrer Heinrich Bühl von und in Elfin-gen, geb. am 14. Dezember 1848. Zuerst nach seiner Seminarausbildung in Mönthal, wirkte dann nachher volle 40 Jahre an der Gesamtschule seiner Gemeinde und stand in deren Leben überall im Vordertreffer.

Dezember 23. † Alt Ammann Caspar Geißberger, Ni = niken. — Nach den warmen Dezembertagen grüne Weihnachten im Tal, auf den Höhen etwas Schnee.

1911.

- Januar. „De Jenner isch e strenge Ma“. Kalt, frosthell, am Sonntag den 8. Januar großartiges Wintersporttreiben auf der prächtigen Schlittenbahn der Bözbergstraße.
" 21. † Pfarrer Erwin Haller in Rein, der stets ein eifriger Förderer unserer Neujahrsblätter war (Nekrolog vorn).
- Februar. Mitte Februar regieren die Pocken in Klingnau, es sind auch einige Fälle in der Anstalt Königsfelden aufgetreten. Nun wird zu Stadt und Land geimpft, nur wenig Arme gehen ohne Narben aus der Epidemiezeit hervor.
- März 5. Gründung des Vereins „Bezirksspital Brugg“, an der Spitze die Herren Ständerat Schultheß, Stadtammann Dr. Siegrist, Bezirksverwalter Riniker.
" 24./25. Es donnert ins leere Holz, Schneefall.
" 31. Durchschlag des Lötschbergtunnels.
- April 4. Dr. Arthur Hoffmann von St. Gallen wird von der vereinigten Bundesversammlung an Stelle des Herrn Brenner zum Bundesrat gewählt.
" 11. Nach Biswindwetter ein sanfter Frühling und wunderbarer, einzigartiger Osteritag; buchstäblich kein Wöllein bis zum fernsten Horizont am Himmel, klare Alpenaussicht.
- Mai. Die Bautätigkeit in Brugg und Umgegend beginnt wieder, überall zeigt das moderne Bild der Baustellen und der Straßen am Feierabend die beweglichen Söhne des Südens, zudem hört man die vielen italienischen Fabrikarbeiterinnen plaudern und lachen.
Neben Privathäusern entstehen der Bezirksspital, das Windonissamuseum; der Brückensteg bei der Brunnenmühle wird dem Verkehr eröffnet, und der Kirchturm an der Westfront der Altstadt wird in ein neues Gewand gekleidet.
Hier gedenken wir des in Bausachen sowie im Forstwesen der Gemeinde Brugg stets eifrig betätigten Hermann Frölich-Karli, gestorben 29. Juli 1910, alt 65 Jahre.
- " 24. Kantonaler Sängertag auf der Habsburg. 87 Vereine, 2500 Sänger und Sängerinnen.
- Juni 11. Aargauische Volksabstimmung über 1. Einführungsge = seß zum Zivilgesetzbuch, Kanton 20,630 Ja, 16,977 Nein, Bezirk Brugg 1865 Ja, 1499 Nein, 2. Gesetz be = treffend unlautern Wettbewerb, Kanton 25,094 Ja, 12,504 Nein, Bezirk 2152 Ja, 1202 Nein.

- Juni 16. Die Einwohnergemeinde Brugg beschließt die Errichtung einer Gasanstalt.
" 17.—25. Aargauisches Kantonalschützenfest in Lenzburg bei schlechtem Wetter.
- Ende Juni beginnt die bis Ende August und darüber hinaus anhaltende Sonnenscheinperiode des außergewöhnlichen Sommers 1911, die ihresgleichen seit Menschengedenken nicht hatte. Temperaturen bis auf 35° Celsius. Nur wenige Gewitter und spärlicher Regen unterbrachen diese Zeiten des vollen Lichts, da die Sonne am Morgen im Glanz aufstieg und am Abend niederging; von denen, die mit Landwirtschaft und Gartenbau zu tun hatten, wurde die Sonne nicht mehr als freundlicher Begleiter begrüßt. Was da Wasser in die Gärten geschleppt wurde! Viele Gewächse in unserer sowieso regenarmen Brugger Gegend ließen die Blätter hängen oder fallen, Tannen verdorrten, die man gern Wiesen wurden braun, alles unter einem wolkenlosen Himmel, so daß unser Klima von Kennern mit demjenigen Nordafrikas verglichen wurde. Und doch verdarb der Bauer auch in diesem trockenen Sommer nicht! Der 1911er Wein, wie derjenige von 1811, hatte gute Zeit zum Wachsen. Nach den regnerischen Herbsttagen stand dann das Gras in Feld und Flur und der Wald mit fröhlichem Gesichte wieder da, die versengten Matten grünten aufs neue; und zum Entzücken boten sich auf der nachfolgenden landwirtschaftlichen Ausstellung die an Licht und Wärme gewachsenen Bodenprodukte dar!
- Juli 20. Um 9 Uhr morgens Geräusch wie von einem herannahenden Automobil, hundertstimmige Hurrahrufe: das Luftschiff Schwaben mit Graf Zeppelin fährt durchs Aaretal über die Stadt und um die Habsburg (nach Luzern).
" 17. † Rektor Stoll in Schinznach (Nekrolog vorn).
" 28. übernimmt die Ortsbürgergemeinde Brugg die Verwaltung der hochherzigen Schenkungen von Fr. Adele Stäbli in Aarau und andern Verehrern des berühmten Mitbürgers, bestehend in Werken von Prof. Adolf Stäbli. Unter dem Namen "Adolf Stäbli = Stäbli" soll diese vorhandene Sammlung durch Anläufe, Schenkungen und Depositen vermehrt und geöffnet werden und den Grundstein bilden zu einer Kunstsammlung, welche vorab die Bilder von Adolf Stäbli umfaßt, aber auch andere Künstler zum Wort kommen läßt.
- September 16. wird in Basel im Krematorium den Flammen übergeben die verstorbene Jeantette Widli, Lehrerin von und in Rheinfelden, woselbst sie seit 1891 an den untern Klassen wirkte. Früher war sie von 1877

bis 1891 Lehrerin an der Unterschule in Häusen, durch ein angeborenes Lehrtalent ausgezeichnet. Sie starb 52 Jahre alt.

September 15. † Lina Lüthelbach von Kaiseragst, die vom Sommer 1877 bis zum Herbst 1902, und dann wieder vom Herbst 1906 bis im Sommer 1911 der Unterschule in Lupfig vorstand, eine tüchtige Lehrerin, Freundin und Helferin der Bedrängten in ihrer Gemeinde.

Vergessen wollen wir auch nicht die im Mai verstorbene langjährige Unterbözberger Lehrerin Anna Schwärz, die sich aus Gesundheitsrücksichten vor einigen Jahren nach Lenzburg ins Privatleben zurückziehen mußte.

18. Aarg. Kantonallehrerkonferenz in der Stadtkirche in Aarau. Hauptthema: Referat des Herrn Bezirkslehrer A. Lüscher in Zofingen und Dr. med. G. Steiner, Erziehungsrat, über die Frage: „Schule und Haus“.

22. † Stadtrat Sprung, Malermeister in Brugg. Statt des erkrankten Pfarrers Hausherr kommt an die katholische Kirche nach Brugg Herr Pfarrer Edwin Dubler von Wohlen.

Oktober 8.—15. Aarg. landwirtschaftliche Ausstellung in Aarau, eine glänzende Schaustellung der Bodenbewirtschaftung.

23. Der erste Motorpfug wird in Villigen probiert.

29. Ständerats- und Nationalratswahlen. Wahlen der eidg. Geschworenen.

Ständerat Schultheß erhielt Stimmen im Kanton 30,424, Bezirk Brugg 2863.

Ständerat Isler 30,558 — 2808.

(Ganz leere Stimmen bei der Ständeratswahl im Bezirk 665.)

Die vermehrte Volkszahl des Aargau ergab für unsern Kreis einen vierten Nationalrat.

Nationalrat Böschoffe (Kreis 10310) Bezirk 3052

„ Müri („ 10513) „ 3079

„ Dr. Siegrist („ 8513) „ 2943

„ Alt-Rektor Abt („ 7309) „ 2563

Der Sozialist Suter erhielt im Bezirk 502 Stimmen.

November 5. Pfarrer Leuthold wird in Rein installiert.

In einem Martinisommerchen wollen wir noch als Zeichen der Zeit notieren: Die Verhügung, welche das eben zwischen Deutschland und Frankreich abgeschlossene Marokkoabkommen für den Frieden gebracht; dagegen schauen wir trüber in die Zukunft angesichts des italienisch-türkischen Krieges und der italienischen Besetzung der tripolitanischen Küste, und im Stillen gedenken wir, daß die Organisation unserer Armee in 6 Divisionen sich gegenwärtig vollzieht, und vertrauen zuletzt auf die Vorsehung, daß sie alles in Frieden erhalten.

Nicht allein.

Traf einst ein Mägdlein auf lockenden Frühlingswegen,
Seligen Angesichts sah es dem Liebsten entgegen.
fand es dann wieder in Sommertagen,
Seine Augen sprachen viel heiße Klagen.
Hieß mich mein Herz bei ihm stille stehn:
„Bist so allein, soll ich mit dir gehn?“
„Wär' ich allein! Aber Schritt für Schritt
folgt mir die Sehnsucht; nimm du sie mit.“ — franziska unner.

Bevölkerungsstatistik.

Die Bevölkerungszahl in den Gemeinden des Bezirks Brugg zeigt für die Jahre 1837 und 1910 folgendes Bild:

| | 1837 | 1910 | Gegenüber 1837 Zuwachs | Abgang |
|-------------------------------|------|------|---------------------------|--------|
| Auenstein | 709 | 751 | 42 | — |
| Birr | 549 | 447 | — | 102 |
| Birrenlauf | 224 | 230 | 6 | — |
| Birrhard | 336 | 213 | — | 73 |
| Bözberg, Ober | | 249 | | |
| Bözberg, Unter | 1063 | 435 | { — | 379 |
| Bözen | 485 | 372 | — | 113 |
| Brugg ¹⁾ | 929 | 3579 | 2650 | -- |
| Effingen | 476 | 419 | — | 57 |
| Eltingen | 228 | 211 | — | 17 |
| Gallenkirch | 116 | 82 | — | 34 |
| Habsburg | 173 | 145 | — | 28 |
| Haufen | 588 | 594 | 6 | — |
| Hottwil | 317 | 210 | — | 107 |
| Lauffohr | 215 | 370 | 155 | — |
| Linn | 136 | 112 | — | 24 |
| Lupfig | 661 | 549 | — | 112 |
| Mandach | 528 | 345 | — | 183 |
| Mönthal | 462 | 323 | — | 139 |
| Mülligen | 355 | 384 | 29 | — |
| Oberflachs | 466 | 407 | — | 59 |
| Remigen | 553 | 519 | — | 34 |
| Riken | 346 | 322 | — | 24 |
| Rüfenach | 204 | | | |
| Rein | 205 | 257 | — | 152 |
| Scherz | 354 | 317 | — | 37 |
| Schinznach | 1423 | 930 | — | 493 |
| Stilli | 372 | 281 | — | 91 |
| Thalheim | 988 | 770 | — | 218 |
| Urniken | 251 | 304 | 53 | — |
| Weltheim | 640 | 545 | — | 95 |
| Willigen | 638 | 558 | — | 130 |
| Willnacheru | 492 | 439 | — | 53 |
| Windisch | 1094 | 3180 | 2086 | — |

¹⁾ 1837 ohne, 1910 mit Altenburg.

XII. Heft 1901. General Hans Herzog. Die Pfarrer von Brugg seit der Reformation. Lotterielos und Weinglas. Zum Andenken an liebe Heimgegangene.

XIII. Heft 1902. Denkmäler von Windonissa (mit 13 Bildern). Mitteilungen über Küche und Tisch unserer Vorfahren. Die Hofmeister zu Königsfelden. Seminardirektor Jb. Keller. Wie-n ich i d Schuel cho bi.

XIV. Heft 1903. Albrecht Rengger. Erinnerungen an Seminar-direktor Keller. Ein Hexenprozeß. Pfarrer Müri.

XV. Heft 1904. Geschichte der Schulhäuser im Bezirk Brugg. Lehrer Amsler. Eine alte Fähreordnung (Stilli).

XVI. Heft 1905. Adolf Stäbli. Der Wirtel. Die helvetische Gesellschaft. Ein großer Tag in Brugg.

XVII. Heft 1906. Oberrichter Samuel Wildy. Forstverwalter R. Geißberger. Die Erlach'sche Grabkapelle. Aus der Geschichte des Brugger Gemeindewaldes.

XVIII. Heft 1907. Hans Werder, Notar. Die Glasgemälde der Kirche in Königsfelden. „Lis“. Aus den Brugger Ratsverhandlungen. Die Friedhofshalle in Brugg. Stadtammann Gustav Angst.

XIX. Heft 1908. Lorenz Froelich. Schillers „Braut von Messina“ im Windischer Amphitheater. Der Brand des Schlosses Kasteln. Die fränkischen Truppen im Bezirk Brugg 1798—1800, I. Teil.

XX. Heft 1909. Ph. A. Stapfer. Dir. A. Weibel. Die fränkischen Truppen im Bezirk Brugg 1798—1800, II. Teil. Naturgeschichtliches über das Schinznachtal.

XXI. Heft 1910. H. Pestalozzi im Bezirk Brugg. Ein Besuch in Windonissa. Samuel Werder. Die fränkischen Truppen im Bezirk Brugg 1798—1800, III. Teil (Schluß).

XXII. Heft 1911. Dr. phil. Hermann Blattner. Zwei neue Schulhäuser im Bezirk Brugg.

Die Brugger Neujahrs-Blätter können bezogen werden in der Buchhandlung Effingerhof in Brugg, sämtliche Jahrgänge (1890 bis 1912) per Stück à 50 Cts.

